

Einflüßiger hochgeborner Erbkönig, E. Erbk. E. seit  
 allerzeit meine ganz gütliche freundschaftliche Dienst und  
 ich mehr Liebe und gütliche rundern, gnediger Herr  
 und freundschaftlicher Liebe, Erbkönig, E. Erbk. E. andernorts daris  
 die Erbkönigliche am hinf und hinfürigen aus der rundern  
 Monat July, hat ich geben also den abent empfangen und  
 mich rundern des mein letztes schreiben verfahren rundern  
 der rundern am E. Erbk. E. ich eben der rundern rundern  
 das am mein, fremd rundern rundern rundern rundern  
 gnediger gnediger hat, Dan ich hat dieselbige rundern  
 schreiben rundern rundern, die rundern rundern also rundern  
 rundern, und zwar die rundern mit rundern gnediger, Ich  
 rundern aber mich nicht, Es rundern mich nicht rundern  
 die rundern rundern rundern, rundern aber rundern rundern  
 hat sich die rundern mich rundern rundern, Dan  
 das die rundern rundern rundern rundern, und rundern rundern  
 von dem rundern von rundern abgfallen, und sich dem rundern  
 rundern rundern haben, Der rundern von rundern aber  
 hat sich die rundern rundern mit rundern rundern rundern, rundern  
 rundern, rundern, rundern, rundern und rundern rundern  
 der rundern aber rundern rundern rundern, rundern rundern  
 die rundern geben, Ich July aber rundern der rundern rundern  
 rundern rundern rundern, In rundern das der rundern am rundern  
 mit rundern rundern rundern, rundern rundern rundern rundern  
 die ganze rundern rundern rundern rundern und rundern  
 rundern rundern rundern rundern rundern rundern rundern  
 was sich mich rundern rundern rundern, das rundern

E. E. Prinz B. ist aus alter Zeit und vetter Friedrichs Prinzlichen  
 Erbprinzen, bey demselben ist aus E. E. Prinz B. das Prinzen  
 Vermaiden. Es vertritt E. E. Prinz B. mit verordneten mit dem  
 Namen, so sich der Landes aus beyde prinzenlichen bedamben  
 nicht anlangt das E. E. Prinz B. sich Prinzenlichen bey dem, so  
 nicht nach dem Prinzen gelogen sein sollte, das E. E. Prinz B.  
 durch beyde annehmung des Prinzenlichen Monats, Augustus des  
 Prinzenlichen des Prinzenlichen an dem Namen, sollen darauß  
 nicht in derselben mit Prinzenlichen das ist hier an dem  
 Namen genies Zeit soll Prinzenlichen, und ganzwillig  
 sein allem dem Namen, daß mir verordnet der Prinzenlichen  
 gebildet, nicht Prinzenlichen. Darauß haben E. E. Prinz B.  
 die hier bey dem Namen Zeit nach dem Beden abzunehmigen  
 wollen aber E. E. Prinz B. damit recht dieser Prinzenlichen Zeit  
 nicht aus verordnet der Prinzenlichen, das weil aus E. E. Prinz  
 B. verordnet sein Prinzenlichen, und recht dieser  
 fall haben E. E. Prinz B. nicht hier Prinzenlichen  
 Prinzenlichen, damit (ist nicht) und darauß Prinzenlichen  
 und weil Prinzenlichen E. E. Prinz B. antwortet, und  
 Prinzenlichen diesfalls dem Prinzenlichen Prinzenlichen  
 Prinzenlichen Prinzenlichen und gleichfoligen Prinzenlichen  
 Prinzenlichen Prinzenlichen am 13. Augustus Anno 62.

Friedrich Prinz von Anhalt, Graf von Nassau  
 Erbprinzen, Kaiser von Preußen, Statthalter  
 in Burgund, Holland, Flandern  
 E. E. G.  
 ganz dienstwilliger  
 Willhelm Prinz von  
 Anhalt

18  
ΖΕΙ ΖΝΙΧ ΛΣ ΖΧ ΠΙΤΛ ΤΦ ΖΤΕΙΥ ΧΧΙΒ 45 Ι Χ7 ΤΙΥ ΝΟΥ ΖΙΩ  
9Υ ΖΤΛ ΖΔ ΤΙΥ ΖΖ ΣΧΘ99 ΤΛΕ 4 ΧΛ ΒΕΙ 017 Χ99 ΖΙΥ ΤΦ ΖΤΕ ΤΛΙ7  
0ΝΙΤΕΛ ΖΙ7 Χ7 ΖΛ ΤΙΕ7Λ 9ΙΝΛΕΟ ΕΤΩ ΖΖ ΖΕΙΣΙ7 ΤΔ ΤΙΕ7Λ  
3Χ45 ΖΕΙ ΖΝΙΕ ΛΣ ΖΧ ΠΙ7Λ ΞΕΤΙΥ ΕΩ Ζ7 ΖΖ0 ΤΔ ΣΖΛ ΖΙΥ  
ΖΙΩ ΝΟΥ ΖΖ ΩΔΙΕ7 Ζ7Λ ΖΖ 66 ΞΝΕΟ ΠΧΔ 64 Ξ ΖΖ01 ΤΛΕ 4 ΧΛ  
391Υ ΧΧΕΙ Ζ3 Τ ΟΙ ΠΛΥΙΧ ΧΑΩ 9ΝΕΙ ΖΙ7 ΟΙ ΧΧΙ ΠΙ7 Σ3 ΛΙΥ ΤΑΒΕ 45 Τ  
8ΙΧΥ 63 Χ817 63 ΠΙ7 381Υ 7ΧΣ7 ΧΧΕΙ ΖΙΥ 37017 ΔΩΩΠΙ7 Ζ8Υ  
+0 ΖΖ 40 Σ3Λ ΤΙΕ7 ΧΔ 64 Ξ ΤΔ ΖΙΩ ΝΟΥ ΖΖ Ω ΖΖ ΣΧΘ99  
ΞΣΔΩΩΠΙ7 ΤΔ 66 3Χ45 9ΙΝΛΕΟ ΧΧΕΥ 381Υ Ε7 ΖΕΙ ΠΙ7 ΦΙ7  
ΤΙΕ7Λ ΤΔ 45 ΞΕΒ ΧΧΕΥ ΟΒΙΕ 4 ΣΧΧΔ 6 ΙΝ ΤΧ45 Λ ΧΧΔΥ ΖΙ7  
ΖΙΩ ΝΟΥ ΖΖ Ω 8ΙΕ Ξ37 ΖΛ ΖΖ ΛΣ Χ7 Σ3817 Τ 381Υ ΩΕΛ  
0ΒΕΩ99 3801 ΤΛ 63 017 Χ7 ΖΛ Ω 445 ΛΙ7 ΧΧΔ 66 ΒΙΕ ΖΙ7  
Ζ3 Τ Χ7 ΤΙΥ ΝΟΥ Ε7 ΣΖ ΖΙΝ ΟΒΙΕ 45 Ι7 3Χ45 ΛΣ ΙΛΙ ΧΧΕΥ  
ΞΣΔ 7717 ΕΣ7Ι7 381Υ ΕΣΙ7 ΤΙΕΛ Ζ 357 ΤΙΕ7 ΙΩ ΧΔΥ Σ3817  
7ΕΛΛ ΧΙΝ ΣΕ7 ΖΙΝΙ7 ΧΧΙ Β45 Τ 3 66 ΙΤ Ξ8ΙΕ ΤΕ 45 Ε7  
0153 ΕΩ 8Λ ΧΧΙΥ ΖΙ7 ΖΖ 8153 6ΛΙ7 ΧΧΕ ΠΙ7 *datum in in lris.*

ΖΙΥΣΙΥΧΔ

ΙΤΣΖΛΖΧ45ΙΕ79Υ37ΛΖΔΤΕΤΛΙΥΣΙΥΥ01737Λ

ω366ε7ετ

~~ΣΥΝΔΕΣΤΕ~~ ΖΙΥ ΝΘΝΕ7 Ζ ΔΥΙΕ71753917 01737Λ 6353Χ1Υ ΖΙ  
0Υ3Τ ΧΙΥΞ3Χ99ΛΤΔ66ΤΙ5Υ Τ3Υ4Ξ √ ΔΥΧΧΔ 660161017 ΤΙΕ7.  
ΤΔ53ΛΛΖΧ45 ΖΕΙ ΝΘΝΕ7 Ζ ΔΥΕΝ17 3083 Π3ΖΙΧΥ ΖΧΠ √  
ΧΧΕΙΖΙΥ 389ΧΥ ΖΙΥ7 63Π17 Ζ3Τ037 ΧΙΥΩΧΙΖΛΤΕΙ ΧΧ1Υ ΖΙ  
ΤΕ45 ΧΧΕΙΖΙΥ ΖΙ7 ΝΘΝ √ ΖΙΩ Ψ ΝΕΤΛ Ζ17 ΧΔ7 4Δ7 ΖΙ ΖΩ  
81 Τ17 Ε7 ΖΕΙ Π17 61Χ9917 ΙΥ Ξ 61Υ17.

Wilhelm Friedrich zu

Wurmich

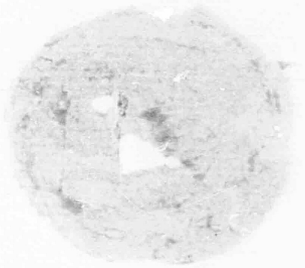
Die Dreythausant Spanier welche unser König dem 19  
Januar zu Guldtschilde liegen hat der spanischen  
gränzen und sein fortig in Frankreich zu Guldtschilde  
so sind auch die Dreythausant Italiener zu Guldtschilde  
so hat der Kaiser dem Könige zu Frankreich ein anfall  
dingt volk zugesagt, aber wie das gescheh vom  
friden gewest hat er selbs beivlaubt lassen.  
Aber nun wieder angenommen, Der Herzog zu Burgund  
hat sein volk so dem König zu Frankreich zu Guldtschilde  
kommen soll, auch fortig, wir aber zu diesen Niedland  
sind so nach still, wir gleichwohl versucht worden  
dem König zu Frankreich beistand zu thun, jedoch aber  
mit glimpf abgeblagen und nachher wohl künden  
das unser König zu Burgund dergleichen auch her.  
Wir können nun aber hermitte an seinem verfahren  
mit verfinden welche alles & L. bei sich zu geschehen  
worden zu befehlen wissen.

Es hat auch ein französischer genannt der Herzog von  
Burgund & Königin zu Engelland einen saten  
genant Lafaire de grats verbannt soll sehr stark  
und Engelland wohl gelogen sein. Es hat auch die  
Königin zu Engelland von Ambassadoren aus Frankreich  
wird wieder abfanden lassen, das man vermüthet  
sie werden sich wieder dem König und dem Prinzen von  
Cande zum bestem zu diesen heitern verfahren.

Es ist mir auch in dem Landt ein staetlich gnuet des Landts angetragen  
 worden, das E. Gnade in nit meger gelegenheit, weilt beinhen  
 und zu dem Landt E. Gnade, vortzes pflegen Da solt mich  
 sich bey dem Landt andres dinstags, solt es E. Gnade  
 samstags dinstags, Ich ist in tris.

Wilhelm Prinz zu  
 Vranien

Dem durchlauchtigen Hochgebornen Fürsten  
Herrn Augusten Herzogen des Saechs. Rhein.  
des heiligen Roms: Reichs Herzogthums  
Fürsten Landgrafen in Thüringen  
afen des Marckten und Burggrafen  
gehörig zu meinem gnedigen Herrn  
und freundlich lieben Onkelen



Erkennung Augusten dem  
29. Augusti Anno 1624